

latia, und in dem Anhang darzu/ zu finden: und daselbsten auch/ wie die Bischöffe auffeinander gefolgt/ zu lesen. Anno 1538. ward erstlich allhie ein Gymnasium auffgerichtet; darauff Anno 66. ein Academia, und endlich Anno 1621. ein Universität worden ist.

Stürzelbrunn / ein Abbtley S. Benedicti-Ordens/ an den Gränzen des Untern-Elfaß/ auff Lothringen zu/ erstlich von Graf Simon zu Lotharingen Anno 1143. gestiftet/ hernach/ von seinem Sohn Friderico, und Enickel Matthæo, zur Vollkommenheit gebracht/ welche auch allhie; wie desgleichen etliche Grafen von Bitsch/ und Zwenbrüggen; Item die Herren von Fleckenstein/ Dinstingen/ Falckenstein/ &c. begraben ligen.

Sulz/ ein Städtlein im Obern-Elfaß/ unterhalb Murbach / unnd oberhalb Rufach / nahend Gebweiler/ dem Bistum Straßburg gehörig. Herzog/ in der Elsasser Chronick/ hat auch ein Sulz im Untern-Elfaß/ so Er ein Schloß/ und Dorff/ bey dem Hagenauer Forst gelegen/ nennet/ und daß es Fleckensteinisch seye/ saget. In dem Kupfferblat/ zum Anhang unserer Topographia Alsatiæ, stehet auch ein Bad/ so es bey dem Städtlein Sulz habe.

Sulzbach/ ein Städtlein den Edlen von Schaumburg/ im Obern-Elfaß/ gehörig/ so auch die Truchfassen von Rheinfeldern genant werden; denen desgleichen der nahend Sulzbach/ auff einem Berg/ gelegne Flecken / und Schloß hohen Hattstatt zuständig ist. Es hat nächst bey dem